

Klassik[★]

★ | Open Air

Jubiläums-Konzertsommer 2017 - Elīna Garanča und Friends:

Elīna Garančas Bühnendebüt als *Amneris* in Kitzbühel

Wien, 16. Februar 2017: Auf gleich zwei Jubiläen und eine Weltpremiere können sich Freunde von Elīna Garanča im nächsten Open-Air Konzert Sommer freuen. Zum 5. Geburtstag von „Klassik in den Alpen“ in Kitzbühel erfüllt sich die lettische Mezzo-Sopranistin gleich mehrere persönliche Träume: Zum allerersten Mal wird sie die *Amneris*, Aidas Rivalin, auf der Bühne singen. Und: Die heurigen musikalischen Gäste sind Garančas absolute Wunschpartner. Über den Dächern Wiens präsentierte Elīna Garanča die Programmhilights, sowie die Namen ihrer höchst prominenten Gäste.

Ein ganz besonderes Jubiläumsprogramm mit einer Bühnen-Sensation

Mehr als 3.000 Fans wird Elīna Garanča begeistern, wenn sie am **8. Juli** gemeinsam mit ihren musikalischen Gästen zum Open Air Konzert „Klassik in den Alpen“ nach Kitzbühel lädt. Der künstlerische Leiter, Karel Mark Chichon, verspricht, das Publikum des Jubiläums-Konzertes mit einem ganz besonderen **Programm voller Highlights** zu überraschen. So wird es unter anderem einen **Aida-Schwerpunkt** geben, bei dem Garanča **zum allerersten Mal auf der Bühne in der Rolle der Amneris**, Aidas Rivalin, zu hören sein wird.

Elīna Garančas Botschaft an Ihre Fans

*„Das Klassik Open Air Konzerte in Kitzbühel ist für mich **ein absoluter Höhepunkt im Jahr**. Dieses großartige Publikum in der so wunderbaren Umgebung - das ist stets ein wenig Magie für mich. Dass in Kitzbühel bereits **5. Jubiläum** feiern, ist kaum zu glauben. Wir haben für das Jubiläum ein ganz einmaliges Programm zusammengestellt. Besonders freue ich mich, dass ich **mir einen persönlichen Wunsch erfüllen** und **erstmal die Amneris, eine meiner absoluten Traumrollen, singen werde**. Und: **Sehr stolz bin ich auf unsere musikalischen Gäste!**“*

Besondere Gäste zum besonderen Anlass

Zum Jubiläum haben Garanča und Chichon auch **zwei absolute Superstars der Opernwelt** nach Österreich gebeten. Die italienische Sopranistin **Barbara Frittoli** und der italienische Tenor **Fabio Armiliato** sind **auf allen großen Bühnen dieser Welt**, wie der Metropolitan Opera New York, der

Klassik[★]

★ | Open Air

Wiener Staatsoper, der Mailänder Scala, dem Royal Opera House in London, der Arena di Verona, den Salzburger Festspielen, der Bayrischen Staatsoper München oder dem Opernhaus Zürich zu Hause .

Als **Gewinnerin mehrerer Gesangswettbewerbe** ist **Barbara Frittoli** bald an allen großen **Opernhäusern und Festivals der Welt** engagiert. Unter anderem in New York, Paris, Wien, Mailand, London oder bei den Salzburger Festspielen. Barbara Frittoli verfügt über ein besonders **umfangreiches Rollenrepertoire im ersten Fach**. Zu den wichtigsten Rollen ihrer Karriere zählen die Contessa d'Almaviva in *Le Nozze die Figaro* in **Ferrara**, die Desdemona in *Otello* bei den **Salzburger Festspielen**, am Teatro Regio in **Turin** unter Claudio Abbado, an der **Metropolitan Opera New York**, sowie an der **Bayrischen Staatsoper München**, die Fiordiligi in *Così fan tutte* an der **Wiener Staatsoper** und beim Ravenna Festival unter Riccardo Muti, wie auch unter Colin Davis am **Londoner Royal Opera House** Covent Garden. Weitere Höhepunkte: Die Donna Anna in *Don Giovanni* bei den Salzburger Festspielen unter Lorin Maazel sowie an der Wiener Staatsoper und an der Metropolitan Opera New York, die Elettra in *Idomeneo* in **Dresden**, die Vittella in *La Clementina die Tito* sowie die Titelrolle in *Luisa Miller* am Londoner Royal Opera House Covent Garden. Barbara Frittoli ist **Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper und Österreichische Kammersängerin**.

Fabio Armiliato gilt zur Zeit als **einer der bedeutendsten Tenöre Italiens**. Mit dem **ersten Preis beim „Tito Schipa“ Wettbewerb** in Lecce stand ihm der Weg zur internationalen Karriere offen: Es folgten Auftritte als Cavaradossi in *Tosca* sowie in der Titelrolle von *Ernani* am **Teatro dell'Opera di Roma**, als Riccardo in *Un Ballo di Maschera* am **Opernhaus Zürich**, als Rodolfo in *La Bohème* an der Oper **Frankfurt**, in der Titelrolle von *Don Carlo* sowie als Gabriele Adorno in *Simon Boccanegra* an der **Opéra National de Montpellier** sowie in *Don Carlo*, *Macbeth*, *Tosca*, *La Bohème* und *Manon Lescaut* an der Vlaamse Opera **Antwerpen**. Sein **Debut an der Metropolitan Opera New York** feierte Armiliato 1993 als Manrico in *Il Trovatore*. Weitere Meilensteine bildeten Rollen an der **Wiener Staatsoper**: Radames in *Aida*, Turiddu in *Cavalleria Rusticana*, Gabriele Adorno in *Simon Boccanegra*, die Titelrolle von *Don Carlo*, sowie der Don Josè in *Carmen*. Es folgten sein Konzertdebüt am **Royal Opera House Covent Graden** sowie an der **Carnegie Hall in New York**. Im Sommer 2000 sang Fabio Armiliato erstmals in *Aida* in der **Arena di Verona**, in der nächsten Saison feierte ihn das Publikum mit „standing ovations“ für sein **Debut als Il Trovatore** an der **Washington Opera**, dirigiert von niemand geringerem als **Plácido Domingo**. Seinen ersten Otello sang er an der Opéra Royale de Wallonie in Liège. Die Produktion wurde live in ganz Europa übertragen.

„Dass es uns tatsächlich gelungen ist, unsere beiden absoluten „Wunschpartner“ für das Jubiläumsjahr zu gewinnen und nach Österreich zu holen, ist einmalig. Wir sind sehr stolz, an diesem magischen Ort mit diesen beiden Weltstars zusammen arbeiten zu können und freuen uns schon jetzt auf einen ganz besonderen Konzertabend“, so Elīna Garanča und Karel Mark Chichon über ihre musikalischen Gäste.

Klassik[★]

★ | Open Air

Chor der Oper des Slowakischen Nationaltheaters

Begleitet werden Eľina Garanča und ihre musikalischen Gäste vom Chor der Oper des Slowakischen Nationaltheaters. Der Chor wirkt in allen Vorstellungen der Oper und einigen Ballettvorstellungen des Slowakischen Nationaltheaters mit. Unter der Leitung von Pavol Procházka profilierte sich das Ensemble auf dem Gebiet der slowakischen, russischen, tschechischen sowie romanischen Schlüsselpartituren. In den letzten Jahren nahm der Chor an Festivals in Europa sowie in Asien teil, unter anderem in Österreich (*Gurre Lieder, Don Giovanni*), in Zypern (*La Bohème, Otello*) oder Macao (*Il Trovatore, Chorwerke-Konzert*).

Es spielt das **Symphonieorchester der Wiener Volksoper**, moderiert wird der Konzertabend von ORF Kultur-Lady **Barbara Rett**.

Eľina Garanča und Friends: Termine & Tickets

„Klassik in den Alpen“, **08. Juli 2017**, 20.30 Uhr, Kitzbüheler Pfarrau-Park

Tickets erhältlich in allen **Raiffeisenbanken** und bei **Ö-Ticket**: www.oeticket.com oder telefonisch unter +43 1 96 096, zusätzlich über **Kitzbühel Tourismus**: info@kitzbuehel.com oder telefonisch unter +43 5356 6666-0

Rückfragen:

Susanne Athanasiadis PR
Herrengasse 6-8/2/6
1010 Wien, Österreich
Tel.: +43 (0) 664/425 57 63
eMail: susanne@athanasiadis.at

Bildmaterial zum Download

www.klassikopenair.at

Klassik[★]

★ | Open Air

Über Elīna Garanča

Elīna Garanča wurde in der lettischen Hauptstadt **Riga** geboren. Sie stammt aus einer sehr musikalischen Familie und studierte bei ihrer Mutter an der **lettischen Musikakademie**. 1999 gewann sie den Mirjam-Helin-Gesangswettbewerb in Finnland, 2001 war sie Finalistin in BBC's Cardiff Singer of the World Competition.

Ihre Karriere begann sie am Südthüringer Staatstheater in Meiningen, wo sie in gleich mehreren Hauptrollen zu hören war, zeitgleich trat sie auch erstmals an der Oper Frankfurt auf.

2005 erhielt Elīna Garanča ihren Exklusivvertrag beim Klassik-Label „**Deutsche Grammophon**“: Ihre erste Soloaufnahme *Aria Cantilena*, erschien 2007 unter großem Beifall und trug Garanča einen **Echo-Klassik-Preis** als "Sängerin des Jahres" ein. 2009 folgte das Album *Bel Canto*, das ebenfalls mit einem Echo-Preis sowie mit einem **BBC Music Magazine Award** ausgezeichnet wurde, 2010 *Habanera* und 2012 *Romantique*, das wiederum einen Echo-Klassik-Preis erhielt. 2015 erhält sie für ihr, wie sie es selbst bezeichnet, persönlichstes Album *Meditation* den **4. Echo-Klassik-Preis**.

Elīna Garanča singt regelmäßig an den **größten Opernhäusern und Festivals der Welt**: der Metropolitan Opera New York, dem Royal Opera House Covent Garden in London, an der Wiener Staatsoper, der Deutschen Oper Berlin, dem Festspielhaus Baden-Baden, der Bayerischen Staatsoper in München, bei den Salzburger Festspielen sowie in Aix en Provence.

Als "**Sängerin des Jahres**" 2010 wurde sie beim **MIDEM Classical Award** und auch von **Musical America** gekürt. 2013 verlieh ihr die **Österreichische Kulturministerin** als einer der jüngsten Künstlerinnen überhaupt den Titel einer **Kammersängerin** – in Würdigung der 140 Auftritte in 18 Rollen, die sie seit ihrem Hausdebüt 2003 an der Wiener Staatsoper gesungen hat.

2016 feierte Garanča mit ihrem Auftritten als Sara in Donizettis *Roberto Devereux* einen von der Kritik umjubelten, **großen Erfolg an der Metropolitan Opera New York**. Im selben Jahr folgten **Rollendebuts** als Léonor in einer neuen Produktion von *La Favorite* an der Bayerischen Staatsoper München sowie als Santuzza in *Cavalleria Rusticana* an der Opéra Nationale de Paris. Ihr neuestes Album *Revive* erschien ebenfalls im November letzten Jahres.

2017 wird Garanča als Oktavian im *Rosenkavalier* an der **Metropolitan Opera New York** zu hören sein.

Elīna Garanča ist mit dem britischen Dirigenten Karel Mark Chichon verheiratet, dem Künstlerischen Leiter in Kitzbühel. Die beiden haben zwei Töchter.

Klassik[★]

★ | Open Air

Über Karel Mark Chichon

Gefeiert als einer der aufregendsten zeitgenössischen Dirigenten und von den New York Times als **“Dirigenten-Genie”** bezeichnet, begeistert Karel Mark Chichon internationale Musikliebhaber mit seinem Temperament, seiner Leidenschaft und seiner Musikalität. 1971 in London als Kind gibraltarischer Eltern geboren, studierte Chichon an einer weltweiten Elite-Musikhochschulen, der **Royal Academy of Music**, und assistierte danach **Giuseppe Sinopoli und Valery Gergiev**. In Anerkennung seiner Dienste an die Musik hat Ihre Majestät, Königin Elizabeth II von England, Chichon 2012 zum **„Officer of the Most Excellent Order of the British Empire (OBE)“** erhoben.

Seit 2011 ist Chichon **Chefdirigent** der **Deutschen Radiophilharmonie Saarbrücken Kaiserslautern**, wo er seinen Vertrag vor kurzem bis 2017 verlängert hat. Zuvor war er u.a. Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Lettischen Nationalen Symphonieorchesters und des Grazer Sinfonieorchesters. Er gastiert regelmäßig an den größten und renommiertesten internationalen Opernhäusern, wie der Wiener Staatsoper, der Deutschen Oper Berlin, der Bayerischen Staatsoper München, dem Teatro dell’Opera di Roma, dem Teatro Comunale di Bologna, dem Teatro Real Madrid, oder am Gran Teatre del Liceu Barcelona. Als **Gastdirigent führender Orchester** ist er an Häusern wie dem Musikverein Wien, Konzerthaus Wien, Philharmonie Berlin, Concertgebouw Amsterdam, Royal Festival Hall London, Théâtre des Champs-Élysées Paris, Philharmonie am Gasteig München, Laeiszhalle Hamburg, Alte Oper Frankfurt, Großer Saal des Moskauer Konservatoriums, Auditorio Nacional de Musica Madrid sowie dem Seoul Arts Center South Korea tätig.

Der Verwaltungsrat der Royal Academy of Music in London hat Karel Mark Chichon jüngst zum **„Fellow der Royal Academy of Music (FRAM)“** gewählt. Entsprechend der Royal Charter der Akademie von 1830 wird die Mitgliedschaft nur jenen Musikern verliehen, die sich innerhalb des Berufsstandes besonders ausgezeichnet haben. Andere Empfänger der FRAM sind Sir Henry Wood, Dame Felicity Lott oder Sir Simon Rattle. Chichon erhält diese Auszeichnung von Ihrer Königlichen Hoheit, der Herzogin von Gloucester, am 12. Juli in London.

Anfang 2016 feierte Karel Mark Chichon sein **Debüt an der Metropolitan Opera in New York**, wo er eine von der Kritik hoch gelobte Serie von Puccinis *Madama Butterfly* dirigierte. Mittels HD-Live-Satellitenübertragung war eine der Aufführungen in über 2.000 Kinoleinwände in 66 Ländern weltweit zu sehen und begeisterte ein sehr Millionenpublikum. Als „recording artist“ arbeitet Chichon regelmäßig mit dem renommierten Plattenlabel **„Deutsche Grammophon“** zusammen.

Beim Klassik Open Air Konzert in Kitzbühel ist Karel Mark Chichon als **Künstlerischer Leiter** nicht nur Dirigent, sondern er zeichnet auch für die Zusammenstellung des gesamten Programmes verantwortlich.

Klassik[★]

★ | Open Air

Über Barbara Frittoli

Barbara Frittoli stammt aus Mailand, wo sie auch bei Giovanna Canetti am Giuseppe-Verdi-Konservatorium studierte. Für ihren Abschluss erhielt sie die höchste Auszeichnung.

Ihr **Bühnendebüt** gab sie 1989 in *Il gioco del barone* am Piccolo Teatro Comunale in Florenz. 1991 gewann sie den **Gesangswettbewerb** „Voci nuovi“ in Mailand und 1993 den „Concours Pavarotti“ in Philadelphia. Seither folgten Engagements an allen großen Opernhäusern und Festivals weltweit, unter anderem in New York, Paris, Wien, Mailand, London oder bei den Salzburger Festspielen. Barbara Frittoli verfügt über ein besonders **umfangreiches Rollenrepertoire im ersten Fach**.

Zu den bemerkenswertesten Auftritten, sowie den wichtigsten Rollen ihrer Karriere, zählen die Contessa d'Almaviva in *Le Nozze die Figaro* in Ferrara, die Desdemona in *Otello* bei den Salzburger Festspielen, am Teatro Regio in Turin unter Claudio Abbado, an der Metropolitan Opera New York, sowie an der Bayrischen Staatsoper München, die Fiordiligi in *Così fan tutte* an der Wiener Staatsoper und beim Ravenna Festival unter Riccardo Muti, wie auch unter Colin Davis am Londoner Royal Opera House Covent Garden. Weitere Höhepunkte: Die Donna Anna in *Don Giovanni* bei den Salzburger Festspielen unter Lorin Maazel sowie an der Wiener Staatsoper und an der Metropolitan Opera New York, die Elettra in *Idomeneo* in Dresden, die Vittella in *La Clementina* die Tito sowie die Titelrolle in *Luisa Miller* am Londoner Royal Opera House Covent Garden.

Sehr intensiv sind auch Frittolis **Konzert-Aktivitäten**: So hat sie bereits sehr erfolgreich mit den bekanntesten Orchestern und Dirigenten der Welt zusammen gearbeitet.

Seit 1993 ist Barbara Frittoli Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper, seit 2012 trägt sie den Titel „**Österreichische Kammersängerin**“.

Klassik[★]

★ | Open Air

Über Fabio Armiliato

Fabio Armiliato wurde in Genua geboren, wo er am Konservatorium „Niccolò Paganini“ studierte. Sein offizielles Debut feierte er 1984 als Gabriele Adorno in Verdi's *Simon Boccanegra*. Kurz darauf folgte Spontini's *La Vestale* am Theater Pergolesi.

Der **erste Preis beim „Tito Schipa“ Wettbewerb** in Lecce öffnete ihm den Weg zu einer internationalen Karriere: Es folgten Auftritte als Cavaradossi in *Tosca* sowie in der Titelrolle von *Ernani* am Teatro dell'Opera di Roma, als Turiddu in *Cavalleria Rusticana* am Teatro Massimo di Palermo, als Pollione in *Norma* am Teatro Carlo Felice di Genova, als Riccardo in *Un Ballo di Maschera* am Opernhaus Zürich, als Rodolfo in *La Bohème* an der Oper Frankfurt, in der Titelrolle von *Don Carlo* sowie als Gabriele Adorno in *Simon Boccanegra* an der Opéra National de Montpellier sowie in *Don Carlo*, *Macbeth*, *Tosca*, *La Bohème* und *Manon Lescaut* an der Vlaamse Opera Antwerpen.

Sein **Debut an der Metropolitan Opera New York** feierte Armiliato 1993 als Manrico in *Il Trovatore*. Weitere Meilensteine bildeten Rollen an der Wiener Staatsoper: Radames in *Aida*, Turiddu in *Cavalleria Rusticana*, Gabriele Adorno in *Simon Boccanegra*, die Titelrolle von *Don Carlo*, sowie der Don José in *Carmen*. Es folgten sein Konzertdebüt am Royal Opera House Covent Garden sowie an der Carnegie Hall in New York.

Im Sommer 2000 sang Fabio Armiliato erstmals in ***Aida in der Arena di Verona***, in der nächsten Saison feierte ihn das Publikum mit „standing ovations“ für sein **Debut als Il Trovatore** an der Washington Opera, dirigiert von niemand geringerem als **Plácido Domingo**. Seinen ersten Otello sang er an der Opéra Royale de Wallonie in Liège. Die Produktion wurde live in ganz Europa übertragen.

Viele weitere Debuts und Produktionen folgten. Fabio Armiliato arbeitete mit allen wichtigen internationalen Dirigenten zusammen und gewann bedeutende Preise für seine internationale Karriere. Seine zahlreichen CD- und DVD-Produktionen erschienen bei namhaften Labels.

2011 führte ihn ein kleiner Umweg zum Film: In **Woody Allens *To Rome with Love*** spielte er neben Hollywoodstars wie Penelope Cruz, Alec Baldwin oder Roberto Benini.

Im März 2017 wird Armiliato nach New York zurückkehren, um dort den Enrico in Ottorino Respighi's *La campana sommersa* zu singen.

Fabio Armiliato gilt zur Zeit als einer der bedeutendsten italienischen Tenöre.